

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

November 2015

GRENZERFAHRUNG



Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2015
www.friedensdekade.de

In dieser Ausgabe:
FriedensDekade 2015 | Mit Flüchtlingen in Langwasser leben |
Buß- und Betttag | Ehrenamtlich in der Klinikseelsorge |
Und alles aus den vier Gemeinden



GRENZERFAHRUNG

Liebe Leserin, lieber Leser, dieses Motto der FriedensDekade führt uns schlagartig das große Problem unserer jetzigen Situation vor Augen.

Flüchtlingseleid und Friedenssehnsucht prägen diesen Gemeindebrief. Plakativ weist das Titelbild darauf hin, Joachim Habbe lässt uns an seinen Gedanken zur FriedensDekade teilhaben und Daniel Szemeredy berichtet über das Leben mit Flüchtlingen.





Unsere eigenen Probleme und Themen erscheinen dagegen unbedeutend, doch auch sie sollen uns beschäftigen: Die Krankenhauseelsorge sucht ehrenamtliche Helfer (Richard Schuster), der Buß- und Bettag will unser Augenmerk besonders auf sozialpolitisch wichtige Aspekte richten (Jörg Gunsenheimer) und die Diakonie Langwasser feiert immer noch Jubiläum (Gerhard Werner).

Natürlich bieten auch die vier Gemeinden wieder lesenswerte Berichte und interessante Ankündigungen. Advent steht vor der Tür und sagt uns: Die nahende Ankunft des Erlösers wird Grenzen öffnen. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Lektüre.

Ihr Horst Heidrich



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Joachim Habbe	3
Mit Flüchtlingen leben	4
Buß- und Bettag	
Spendenbitte der Diakonie LW	5
Ehrenamtlich in der Klinikseelsorge	
Adventsmarkt	6
Angebote für Langwasser	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ..	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Herzliche Glückwünsche	29-30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelbild: FriedensDekade 2015

Grenzerfahrung - FriedensDekade 2015



„Grenzerfahrung“ lautet das Motto der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade vom 9. bis 18. November 2015.

Laut Duden ist eine Grenzerfahrung ein „Erlebnis, bei dem Körper und Psyche extremen Belastungen ausgesetzt sind, bei dem jemand seine psychischen und physischen Grenzen erfährt“. Neben diesen eigenen, inneren Grenzen lernen wir im Zuge der vielen Flüchtlinge Grenzen ganz neu kennen, die wir fast vergessen hatten: „Grenz-Kontrollen nach Österreich“, auch so eine Grenz-Erfahrung. Die Flüchtlinge selbst spüren die Grenzen sogar körperlich noch viel mehr als EU-Außengrenze mit Stacheldraht oder gefährlichem Mittelmeer: wieder eine Grenz-Erfahrung. Oder wir bemerken Grenzen innerhalb unserer Bevölkerung, manchmal ist diese Grenze sogar in uns selbst: „Refugees welcome“ auf der einen und „das Boot ist voll“ auf der anderen Seite. Oder wir bemerken die Mentalitätsunterschiede zwischen den vielen jungen Männern, die da kommen, die einem Macho-, Clan- und Stammesdenken verhaftet sind und den doch oft meist weiblichen ehrenamtlichen HelferInnen mit ihrer Vorstellung von Menschenwürde jeder Person.

Die ganze Sache wird auch für unsere

Kirche eine Grenzerfahrung, hin- und hergerissen zwischen der Forderung aus Matthäus 25,35, den Fremden aufzunehmen, und dem Gefühl, von Andersgläubigen überrannt zu werden.

In dieser Situation hören wir nun den Monatsspruch November: „Erbarmt euch derer, die zweifeln.“ aus dem Judasbrief, Kapitel 1, Vers 22.

Die, die zweifeln: Das sind wir doch selbst. Auch wenn Länder wie Türkei, Jordanien und Libanon um den Faktor 10 mehr Flüchtlinge aufnehmen als wir, wissen wir nicht, ob unsere fraglos christlich gebotene Aufnahme der Flüchtlinge dazu führt, dass am Ende mehr zu uns kommen, als unserem Land guttut. Und der Verweis auf die Flüchtlinge aus Ostpreußen und Schlesien, die Gastarbeiter, die Aussiedler aus Siebenbürgen und aus Kasachstan, die alle unser Land sichtbar vorwärtsgebracht haben, besänftigen die Zweifel nur wenig, auch nicht die Experten, die uns sagen, dass wir junge Zuwanderung zur Sicherung unseres Wohlstandes brauchen.

Zweifel lässt sich nicht wegargumentieren, aber er wird kleiner dadurch, dass sich einer meiner erbarmt, da ist ohne Wenn und Aber. Vertrauen in die Zukunft, Gott-Vertrauen, Gottes Segen etwas zutrauen, führt zum Frieden! Daran will ich gegen jeden Augenschein festhalten.

In Langwasser gibt es zwei Gottesdienste zur Friedensdekade, siehe Seite 19 und 23.

Joachim Habbe

Mit Flüchtlingen in Langwasser leben

In den ersten Oktobertagen waren sie da, die Flüchtlinge - angekommen mitten in Langwasser in der neu eingerichteten Gemeinschaftsunterkunft in einer angemieteten Industriehalle Breslauer Straße 340 - Platz für bis zu 600 Menschen. Mittlerweile ist eine weitere Gemeinschaftsunterkunft im alten Langwasserbad für bis zu 250 Menschen in Betrieb gegangen. Im Dezember folgt in der Breslauer Straße 400 eine Unterkunft für bis zu 1200 Menschen.

Bis zu 2000 neue NachbarInnen leben dann mitten unter uns mit oft traumatisierenden Biografien, die auf weiten und gefährlichen Wegen hierher führten. Ihre Unterbringung ist nach Auskunft von Thorsten Bach (Fachstelle für Flüchtlinge von der Stadt Nürnberg) eher schlecht und entspricht nicht den anzusetzenden Standards. Aber die Stadt Nürnberg tut ihr Möglichstes, um die vielen hilfesuchenden Menschen so gut wie eben möglich unterzubringen und zu versorgen.

So stellt sie für 90 Asylsuchende je eine/n SozialarbeiterIn in den Gemeinschaftsunterkünften. Sie sind Ansprechpartner für alle Bedürfnisse ihrer Schützlinge, aber auch Moderatoren für die ehrenamtlichen HelferInnen, die sich vielfach anbieten.

Die Gemeinschaftsunterkünfte in Langwasser werden vom BRK und den Johannitern (Breslauer Str. 400) betrieben. Sie koordinieren und verantworten die Essensausgabe, die Verteilung von Kleiderspenden, die allerdings zentral und nicht direkt in den Einrichtungen angenommen werden, und was sonst so anfällt.

Bis zu 2000 neue Nachbarn sind nicht zu

übersehen in Langwasser. Sie begegnen uns im Franken-Center und in den Grünanlagen, beim Einkaufen und beim Spaziergehen. Wie schön wäre es, wenn sie offenen Blicken begegnen, die ins Gespräch führen über Lebenswege und Lebenserfahrungen. Viele „Langwasseraner“ teilen mit den neuen Nachbarn die Erfahrung, von weit her zu kommen und mit dem ganzen Leben in einem Koffer hier eine neue Heimat zu suchen.

Schutzsuchende Asylbewerber werden übrigens nicht fürstlich ausgehalten. Die neuen Gemeinschaftsunterkünfte bieten keine Privatsphäre und nur wenig Rückzugsmöglichkeiten. Selbst nach dem eigenen Geschmack zu kochen und zu würzen ist nicht möglich. All das

sind eigentlich Selbstverständlichkeiten, die Lebensqualität schenken. Die neuen Nachbarn aus der Breslauer Straße müssen darauf verzichten. Dass diese Situation Monate anhält, führt zu weiterer Enttäuschung. Das Taschengeld von höchstens 143 Euro monatlich für einen alleinstehenden Schützling ist da kein echter Trost.

Die neuen Nachbarn sind enturzelt, traumatisiert und wohnen unter denkbar schlechten Bedingungen mitten unter uns. Wir bitten daher alle längst angekommenen „Langwasseraner“ mit den neuen Nachbarn nicht nur nachsichtig zu sein, sondern freundlich und offen auf sie zu gehen. Sprachbarrieren hindern zwar, aber mit ein paar englischen Brocken kommt man vielleicht schon ins Gespräch.

Langwasser ist bunt und wird jetzt noch bunter. Daniel Szemerédy



Wieder aufgerichtet gehen: Buß- und Betttag

Gelegentlich erinnert mich mein Rücken daran, dass er nicht über ein vernünftiges Maß hinaus belastet werden möchte. Schenke ich diesem Wunsch keine Beachtung, muss ich irgendwann z.B. mit einem üblen Hexenschuss rechnen. Und dann bedarf es „einrenkender“ Übungen, gepaart mit einer ordentlichen Portion Geduld, bis ich wieder normal aufrecht und ohne Schmerzen gehen und mich bewegen kann.

Menschen aufrichten, damit sie wieder den Überblick über ihr Leben und die dafür notwendigen guten Bedingungen bekommen - darum geht es am Buß- und Betttag. Seine gesetzliche Einführung 1893 löste eine ganze Reihe lokaler Bußtage ab; 1934 schließlich wurde er gesetzlicher Feiertag (im katholischen Bayern erst 1952). Seit

1995 wurde der Buß- und Betttag zugunsten der neu eingerichteten Pflegeversicherung als gesetzlicher Feiertag „entsorgt“ - mit Billigung der evangelischen Kirchen, die diesen Schritt inzwischen gewiss nicht nur einmal bereut haben.

Um diesen Tag nicht in Bedeutungslosigkeit versinken zu lassen, haben ihn die Kirchen in den vergangenen 20 Jahren zunehmend thematisch profiliert und das Augenmerk der Menschen Jahr für Jahr besonders auf sozialpolitisch wichtige Aspekte gerichtet. So bleibt der Buß (auch in unseren Langwasser-Gemeinden) ein unverzichtbarer und kritischer Erinnerungstag an unsere innere Haltung als Christen in wichtigen gesellschaftspolitischen Orientierungs- und Streitfragen. Jörg Gunsenheimer



50 Jahre Diakonie in Langwasser feiern wir

Auf dem Fahrrad fuhr Schwester Grete Epplein, die erste Gemeindegeschwester, durch Langwasser zu ihren Patienten. Markus Feix, unser Geschäftsführer, leitet jetzt einen „Betrieb“ mit 34 Mitarbeiterinnen. Alle arbeiten dafür, dass Menschen die Pflege und Hilfe bekommen, die sie brauchen. Diese Hilfe gestaltet sich sehr vielfältig. Die Krankenpflege bildet nach wie vor den Kern der Arbeit.

Mittlerweile bieten wir in den Räumen der Diakoniestation drei Betreuungsgruppen an. Sitzgymnastik und Gedächtnistraining erweitern das Angebot. Durch einen Kooperationsvertrag mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg hat das „Senioren-Netzwerk Langwasser“ seinen Sitz in unserer Diakoniestation.

Die Arbeit wächst weiter. Mittlerweile ist

unsere vor fünf Jahren eingeweihte Diakoniestation schon beinahe wieder zu klein für die vielfältige Arbeit.

Ein Großteil der Arbeit wird über die Krankenkassen abgerechnet. Aber beileibe nicht alles. **Wir bitten Sie unsere Arbeit mit einer „Geburtstagsspende“ zu unterstützen.** Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei.

Ihre Spende ermöglicht uns mehr zu tun. Eine Pflege, die nötig ist, anzubieten, obwohl sie nicht von der Kasse übernommen wird. Bei einem Patienten einmal länger zu bleiben und mit ihm zu reden. Ein Gespräch kann genauso wichtig sein wie die Spritze, die der Patient bekommt. Wir möchten jedem Patienten so gut helfen, wie wir können. Dazu hilft uns Ihre Spende.

Gerhard Werner

Neuer Kurs: Ehrenamtlich in der Krankenhauseelsorge



„Jeder Tag im Krankenhaus ist für mich eine neue Herausforderung, ich weiß nicht, was sich hinter der Tür verbirgt“. So beschreiben Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge

ihre Erfahrungen. Über 20 Frauen und Männer sind zur Zeit im Nordklinikum und Südklinikum als ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen im Einsatz. Der neue Ausbildungskurs ab November 2015 ist ein gemeinsamer ökumenischer Kurs für das Nordklinikum, das Südklinikum und das Theresienkrankenhaus; er beginnt mit einem Kurswochenende im Januar und endet mit einem Wochenende im Juli 2016. An 16 Abenden und einem Kurstag werden die acht Teilnehmenden nachdenken über

Gefühle, Krankheit und Glaube, werden seelsorgerliche Gespräche einüben und in der Gruppe erarbeiten, was Seelsorge bedeuten kann. Die Kursgebühr beträgt 80 Euro, die bei späterer Mitarbeit erstattet wird.

Ein **Informationsabend** zum Kurs findet **am Dienstag, 16. November, um 17 Uhr im eckstein, Burgstraße 1-3** statt.

Den Prospekt, der detailliert über den halbjährigen Kurs Auskunft gibt, finden Sie in den Schriftenregalen der Gemeinde oder auch am Schriftenstand vor der Kapelle im Südklinikum. Sie können ihn sich zuschicken lassen unter Tel: 398-5011 oder im Internet ansehen: www.klinikum-nuernberg.de/DE/ueber_uns/Fachabteilungen_KN/dienste/seelsorge/aktuelles/Neuer_Kurs.html.

Die Kursleiter Pfarrer Richard Schuster und Pfarrer Wolf Schmidt S.J. freuen sich auf Ihr Kommen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Adventsmarkt am 28. November von 13-19 Uhr

Er gehört mittlerweile zu unserem Stadtteil – der Adventsmarkt auf dem Heinrich-Böll-Platz. Verschiedene Initiativen, Gruppen und Vereine geben dem Markt mit ihren liebevoll gestalteten Buden und Zelten sein buntes Gesicht.

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die vier LangwasserGemeinden mit einem gemeinsamen Stand. Die leckeren Plätzchen, feinen Konfitüren und kleinen Basteleien waren in den letzten Jahren der Renner. Deshalb werden sie auch diesmal im „Sortiment“ sein.

Unser Erlös unterstützt das Schulzentrum in Kidugala im Südwesten Tansanias, mit dem uns eine lange Partnerschaft verbindet.

Zur Rast und zur ökumenischen Andacht laden wir um 16.30 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche ein, danach empfangen uns um 17 Uhr auf dem Markt die Klänge von PG-Brass. Wenn es dunkel wird, können die Kinder mit den Mitarbeitern der evangelischen Jugend Stockbrote backen.

Schauen Sie doch vorbei – wir freuen uns!

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
 Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
 Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel
 (09122/63 51-0) kirchenmusik@evila.de
KINDERCHOR, Freitag, 18-19.15 Uhr, PG-Saal
 Tamara Bergmann (über Büro 80 30 44)

POSAUNENCHOR - PG-BRASS
 Otto Gittel (8 93 85 24)
 Montag, 19 Uhr, PG-Saal
 Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
 Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
 JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
 Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK
GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
 Kontakt: Peter Ludwig (457760)
 Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE
 • MEDITATIVES TANZEN
 Griet Petersen (814 93 80)
 Donnerstag, 26. November, 20 Uhr, DBK
 • HERZENSGEBET
 Sonja Scherke und Pfr. Erwin Schuster
 Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET
 Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER
 jeden letzten Do im Monat, jeweils 15 - 16.30 Uhr, kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23
 Thema am 29.10.: Trauer und Glauben; 26.11.: Trauerriten

DIAKONISCHER HELFERKREIS
 Montag, Glogauer Str. 23, Termin und Programm siehe Gemeindeteil PGK
 Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION IM GRETE-EPELEIN-HAUS
 Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 30)

- GEDÄCHTNISTRAINING
 Montag 14-15 Uhr und
 Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
- SITZGYMNASTIK
 Donnerstag 9-10 Uhr
- BETREUUNGSGRUPPE FÜR DEMENZKRANKE
 Dienstag + Mittwoch 10-13 Uhr und
 Freitag 14-17 Uhr
- ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ
 jeden 1. Freitag im Monat,
 14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK
- SENIOREN-STAMMTISCH
 für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
 Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSELSORGE
 Büro der Martin-Niemöller-Kirche
 Annette-Kolb-Str. 57
 • Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)
 Sprechstunde Mittwoch 17-19 Uhr
 • HELFFEN VON HERZEN - Beratung für
 Menschen mit Migrationserfahrung
 Anna Kloos (98 11 92 08)
 Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
 Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)
 Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
 SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt
 der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Unsere
 Diakonie

Jahrespraktikantin Vanessa Tüttemann stellt sich vor

Liebe Gemeinde, mein Name ist Vanessa Tüttemann und ich möchte mich als Jahrespraktikantin in Ihrer Gemeinde vorstellen.

Gegenwärtig studiere ich im 5. Semester Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit an der evangelischen Hochschule in Nürnberg.

Selbst bin ich nicht gebürtige Nürnbergerin, sondern komme aus Augsburg. Mit Augsburg verbinde ich eine schöne Stadt



und natürlich, uns allen bekannt, die Augsburger Puppenkiste. In Augsburg habe ich meine Heimatgemeinde, in der ich aufgewachsen bin. Wenn ich gerade nichts für mein Studium zu tun habe, lese ich gerne einen guten Krimi. Mein Lieblingsautor ist seit einiger Zeit David Baldacci. Außerdem bastle ich begeistert und bin gern kreativ.

Ich freue mich auf die verschiedenen Menschen in der Gemeinde und auf eine vielfältige Zusammenarbeit.



Nicht graue, sondern knallig orangefarbene Plakate künden einen außergewöhnlichen Hörgenuss an:

Am Sonntag, 15. November tritt um 19.00 Uhr der Erlanger Spitzenchor „Vocanta“ mit einem Gesangskonzert in der Paul-Gerhardt-Kirche auf.

Das breite musikalische Wirken des Chores zeigt sich im Programm seines Jubiläumskonzerts im 30. Jahr seines Bestehens in Werken von Johannes Brahms über Francis

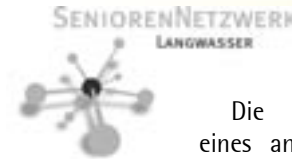
Poulenc bis hin zu modernen Komponisten wie Eric Whitacre. An diesem Abend wird der Chor eine Kostprobe seines großen Repertoires und Könnens zum Besten geben. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei – zur Deckung der Unkosten wird um Spenden gebeten. Ein Programm wird allen Besuchern des Konzerts als Begleitung durch den Konzertabend ausgeteilt.

Jörg Gunsenheimer

Kinder singen Weihnachtslieder - singst du mit?

Am Heiligen Abend im Familiengottesdienst der Paul-Gerhardt-Kirche um 15.30 Uhr singt der Kinderchor Langwasser unter der Leitung von Frau Tamara Bergmann. Wir freuen uns über Kinder zwischen 6 und

10 Jahren, die mitsingen wollen. Geprobt wird an jedem Freitag von 18 - 19.15 im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche. Anmeldung im Büro (Tel. 80 30 44)



Entlastungsangebote der Diakoniestation

Die häusliche Versorgung eines an Demenz erkrankten Menschen kann für die sorgenden Angehörigen nicht nur als sehr zeitintensiv, sondern körperlich und seelisch als anstrengend und belastend wahrgenommen werden. Die Persönlichkeitsveränderungen, die die Erkrankung mit sich bringt, führen nicht selten zu Konflikten in der Familie. Angehörige fühlen sich ratlos und kommen oft an ihre Grenzen.

seren Gästen in den Gruppen ist es selbstverständlich, sie „dort abzuholen, wo sie stehen“. Das heißt, jede Betreuung ist ganz individuell und wird der jeweiligen aktuellen Situation und Befindlichkeit angepasst. Die dafür notwendige Sensibilität erwerben unsere Mitarbeiterinnen und Helferinnen durch eine fachliche Begleitung und regelmäßige Fortbildungen.

Für pflegende Angehörige bieten wir einmal im Monat die Möglichkeit zu Austausch und

Information bei unserem Angehörigencafé.

Die Diakoniestation Langwasser würde sich über ehrenamtliches Engagement von Menschen freuen, die einen Teil ihrer freien Zeit der Betreuung von Menschen mit Demenz widmen wollen. Ehrenamtliche HelferInnen erhalten eine kostenlose



Um dem anspruchsvollen Alltag mit den Erkrankten immer wieder gerecht werden zu können, ist es sehr wichtig, dass pflegende Angehörige ihre Leistungsfähigkeit nicht überschätzen und sich Zeit nehmen, um ihre „Batterien wieder aufzuladen“ und neue Kraft zu schöpfen.

Seit dem Jahr 2010 gibt es in der Diakoniestation Langwasser verschiedene Angebote für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. So können Gäste unserer Betreuungsgruppen bei Geselligkeit, Musik, Bewegung, Spiel und Spaß verschüttet gegangene Fähigkeiten wiederentdecken und ihr Selbstwertgefühl stärken. Ist der Besuch in der Gruppe nicht gewünscht oder nicht mehr möglich, kommen geschulte Helferinnen zu den Menschen nach Hause und sorgen so für Abwechslung im Alltag. Bei den gemeinsamen Aktivitäten mit un-

Schulung zur bzw. zum Demenzbegleiter/in sowie eine Aufwandsentschädigung.

Kommen Sie auf uns zu. Im persönlichen Gespräch können alle offenen Fragen geklärt werden.

Kontakt: Angelika Schübel oder Petra Egerer, Tel.: 0911/239 56845 oder persönlich in der Diakoniestation Langwasser.

Auf diesem Wege sucht das Seniorennetzwerk Langwasser auch ehrenamtliche Fahrer für den Seniorenstammtisch. Wenn Sie einmal im Monat ein bisschen Zeit und ihr Fahrzeug übrig haben, um einem gehbehinderten Menschen die Teilnahme am Stammtisch zu ermöglichen, dann melden Sie sich bitte bei Angelika Schübel, Tel.: 0911/239 56845 oder persönlich im Seniorennetzwerk-Büro, Grete-Eppelein-Haus, Glögauer Str. 25



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Montag, 9. November: **Gemütliches Beisammensein**
Montag, 30. November: **Feierabendmahl mit Pfarrerin Karola Glenk**

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
Mittwoch, 11. November: Besuch im Berufsbildungswerk Nürnberg für Hör- und Sprachgeschädigte für die Bereiche Schreinerei, Ernährung, Hauswirtschaft, Farbtechnik, Raumgestaltung, Produktdesign, Textiltechnik und Mode-Bekleidung. Eibach, Pommernstraße 25.
Zeit: 10.30 Uhr (mit anschließendem Essen). Anmeldung bis 1. Nov. bei Traudl Wunderlich, Tel. 805085

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit **Pfarrer Werner**
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524), Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch nicht in den Ferien) 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

KINDERGOTTESDIENST-MITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Werner (98119209)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

mit Pfarrer Volker Sauer mann
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SPIELZEIT

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Gemeindezentrum PGK.
Kontakt: NN

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF, Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89), F. Raab (80 49 94)

WANDERGRUPPE

Samstag, 21. November: **Um die Hochfläche bei Heldmannsberg:** Eckeltshof - Buchhof - Troßalter - Hofstetten - Heldmannsberg (Mittag) - Kirchthalmühle - Eckeltshof
Wanderung ca. 12 km.
Kontakt: F. Bickermann (017643078491)



KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung
Donnerstag, 19. November, 20.00 Uhr
Gemeindezentrum, Raum Ludlow

Boiler „reloaded“

Eeeendlich ist es soweit: Der „Boiler“ geht wieder „ans Netz“!
Nach monatelanger Schließung, um die in die Jahre gekommenen Jugendräume - auch brandschutztechnisch - angemessen instand zu setzen, kehrt hoffentlich bald wieder Leben in den Kirchturm ein.
Wer wissen möchte, wie schön die Räume für die Jugendarbeit der Gemeinde geworden sind, ist demnächst zur Wiedereröffnung des „Boiler“ eingeladen. (Genauer Termin steht leider noch nicht fest!)
Manche Jugendliche warten schon sehnsüchtig darauf, dass es in Paul-Gerhardt wieder einen Ort gibt, an dem man sich treffen und gemeinsam etwas unternehmen kann.
Unser großer Dank gilt an dieser Stelle allen,



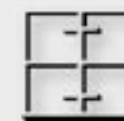
die mit ihrem Kirchgeld die enormen Kosten zu bewältigen geholfen haben, die die Sanierung des Kirchturms und seiner Räumlichkeiten verursacht haben. Ursprünglich auf ca. 35.000 € geschätzt, hat der finanzielle Gesamtumfang der Baumaßnahme (auch durch manche vorhersehbar hinzugekommene Probleme) am Ende ein Volumen von fast 80.000 € erreicht. Noch ist nicht alles bezahlt - aber wem unsere Jugendarbeit am Herzen liegt, über dessen künftige Spende für den „Boiler“ freuen wir uns schon heute.
Ein großer Dank auch allen, die die Sanierung fachmännisch begleitet / geleitet haben. Namentlich genannt sei der Vorsitzende unseres Bauausschusses, Klaus Erler. Jugenddiakon Philipp Förster

Rüstiger Rentner gesucht!

Die Diakoniestation Langwasser sucht für die Pflege seines Fuhrparks, sowie für die Instandhaltung der Grünanlagen rund um das Grete-Eppelein-Haus einen rüstigen Rentner auf 400,- € -Basis. Es geht um ca. 6-8 Stunden im Monat, kein Winterdienst. Interessenten bitte bei Herrn Feix, Tel. Nr. 0911 23956830 melden.



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



Danke Danke Danke

Austräger

Jahrzehnte war Richard Karsch für uns als Gemeindefreier unterwegs. Nun hat er seine Bezirke zurückgegeben. Wir danken für alle Wege, die er für uns gegangen ist und alle freundlichen Gespräche, die er uns geschenkt hat. Nun wir sind wieder auf der Suche:

Trebnitzer Str. 2-42 und 45-67 und 44-66
Waldenburger Str. 2-6 und 1-5
Glatzer Str. 6-12 und 14-20.
Wenn Sie den Gemeindebrief in einem dieser Bezirke in die Häuser tragen können, dann melden Sie sich bitte im gemeinsamen Büro der Langwassergemeinden Tel. 803044.

gesucht gesucht

Gymnastikgruppe mit Ilka Nagy-Porkolab

Freude an der Bewegung wird es wieder im Gemeindehaus der Passionskirche geben. Frau Ilka Nagy-Porkolab lädt ein zur Gymnastikgruppe immer am Donnerstag um 17.00 Uhr. Wie die Übungen gestaltet sind, hängt von den TeilnehmerInnen ab und



wird sich entwickeln, wenn Trainerin und Übende sich kennengelernt haben. Die Gruppe beginnt ab 19. November. Bis dahin ist der Kirchhof nach der Sanierung wohl wieder begehbar.

Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen am 22. November um 9 Uhr

Auf Leben und Tod lautet das Thema des Konfirmandentages am 20. November. Wir lernen Jenseitsvorstellungen kennen, die uns in der Bibel und in anderen Religionen begegnen. Dann bereiten wir für die Gemeinde den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag vor. Ewigkeitssonntag nennen wir diesen

Sonntag, weil wir darauf vertrauen, dass unsere Verstorbenen bei Gott in der Ewigkeit geborgen sind. Im Gottesdienst am 22. November verlesen wir die Namen der Gemeindeglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind, und entzünden am Taufstein für jede und jeden eine Kerze.

Alle, deren Trauer schon länger als ein Jahr währt, sind in diesem Gottesdienst ebenfalls willkommen. Wenn Sie möchten, können Sie in diesem Gottesdienst auch für Ihre Lieben eine Kerze entzünden und mit einem Gebet ihr trauerndes Herz Gott hinhalten.



Buß- und Betttag 18. November

Gemeindefrühstück am Buß- und Betttag

Vor dem Gottesdienst kommen wir um 9 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Mit anderen Christenmenschen setzen wir uns an den Tisch und lassen den Tag beginnen mit einer Wohltat für Leib und Seele.

Gottesdienst

Um 10 Uhr gehen wir dann gemeinsam in die Kirche und feiern Gottesdienst.

Kinderkirche ökumenisch

In diesem Jahr begehen die Kinderkirchen der Passionskirche und der Kirche zum Guten Hirten die Advents- und Weihnachtszeit gemeinsam.

Wir beginnen schon am Buß- und Betttag 18. November



mit einem Kindertag im Gemeindehaus. Weil an diesem Tag keine Schule ist, haben ja hoffentlich viele Kinder Zeit. Nach der Begrüßung und einigen Spielen frühstücken wir mit den Erwachsenen im Gemeindefreihaus. Danach basteln wir an den Kinderkirchen-Krippen für unsere Kirche und verteilen die Rollen für das Krippenspiel. An den vier Adventssonntagen laden wir immer um 11.00 Uhr abwechselnd in die evangelische und die katholische Kirche ein.

1. Advent 29. November ökumenischer Familiengottesdienst in der Passionskirche - da gibt es wieder den Lichtkalender für die Adventszeit.

- 2. Advent 6. Dezember ökumenische Kinderkirche im Guten Hirten
- 3. Advent 13. Dezember ökumenische Kinderkirche in der Passionskirche
- 4. Advent 20. Dezember ökumenische Kinderkirche im Guten Hirten

König Adventus wird uns an diesen Sonntagen begleiten und uns Schritt für Schritt der Weihnachtsgeschichte näher bringen.

Heiliger Abend 24. Dezember 16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in beiden Kirchen



Epiphaniastag - Hl. Drei Könige 6. Januar 11.00 Uhr Wir feiern in der Passionskirche ein Fest zum Abschluss der Weihnachtszeit.



Gruppen und Kreise

Do 10.00 Den Jahren Leben geben
12.11. Uhr Notspielzeug -
die Phantasie der Nach-
kriegszeit, Besuch des
Spielzeugmuseums
Exkursion mit Hermann
Lederer
Anmeldung erforderlich



Mi 14.30 Junge Alte -
18.11. Uhr Information über die
Altenpflegerschule der
Rummelsberger Anstal-
ten mit Herrn Paulus
Leitung: Hermann Lederer
Gemeindehaus



Fr. 15.00 Passions-Quilterinnen
13.11. mit Marlies Gorn
27.11. Gemeindehaus

Do 17.00 Freude an Bewegung
ab Gymnastik mit Ilka Nagy-
19.11. Porkolab
Gemeindehaus



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus -
Bühnenraum
(mit Susanne Stark)



Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
17.11. Uhr Gemeindehaus
(mit Alfred Thumm und
Erwin Schuster)



Mi 19.30 Theaterkiste Langwasser
Die Theatertruppe probt
für die nächste Auffüh-
rung und sucht zu jeder
Zeit Mitarbeiter vor, auf
und hinter der Bühne.



„Ich hätte lieber eine syrische
Flüchtlingsfamilie als Nachbarn
als einen Nazi!“
Schauspieler Sky du Mont

Di 14.30 Frauenkreis -
10.11. Uhr Gedächtnistraining mit
Frau Reiß
Informationen bei Diako-
nin Sabine Groß



Mi 19.30 WeibsBilder -
25.11. Uhr Plätzchen packen für den
Adventsmarkt
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Do. 14.30 WIR-Frauen
26.11. Uhr Hochzeit- früher und
heute - Biographiearbeit
Gemeindehaus
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Mo 20.00 Gospelchor - Chorprobe,
Uhr Gemeindehaus - Saal



Do 18.30 Singkreis
12.11. Uhr einfach schön singen
26.11. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster
(im Wechsel)



Di 20.00 Kirchenvorstand
17.11. Uhr Gemeindehaus
Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30 Gottesdienst mit Kindern
15.11. Uhr Passionskirche

Nächste Taufftermin:
15. November
20. Dezember

Evang. Jugend Passionskirche Jugendraum im Gemeindehaus

Do Musik mit Kindern
16.00 Flötengruppe I
17.00 Flötengruppe II
Uhr mit Heidi Schießl

Konfirmanden

So. 11.30 Weg-Gottesdienst
8.11. ein Gottesdienst für Firm-
linge, Konfirmanden und
ihre Eltern und Freunde
Passionskirche

Fr 15.00 Konfis im Gemeindehaus
20.11. - Thema:
18.00 Auf Leben und Tod
ab 18.00 Uhr
Treff im Jugendraum

Freitags im Jugendraum
16 - 19 Uhr
Musik, Gespräche,
dies und das

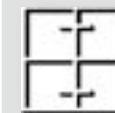
damit das Wochenende cool beginnt

Gemeinde unterwegs

Sa 9.15 Gemeindegewandlung
7.11. Uhr Von Hersbruck nach Hart-
mannhof (Talweg)
Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser Süd
TT Plus 7
Die Wanderzeit beträgt
3,5 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Landeskirchliche Gemeinschaft

So 19.00 Gottesdienst der
Uhr Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Gemeindehaus



Bestattungen:



Taufen:

Nov.
2015



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Nov.
2015

25.10.
21. So. n. Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer



10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

25.10.
21. So. n. Trinitatis

31.10.
Reformationstag



18.00 Uhr Reformationsgottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Daniel Szemerédy

31.10.
Reformationstag

1.
22. So. n. Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 ökum. Friedensgebet

1.
22. So. n. Trinitatis

8.
Dritt. Sonntag im Kj.

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster
11.30 Ökumen. Weggottesdienst

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster
17.00 MiniMartinsGottesdienst

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

8.
Dritt. Sonntag im Kj.

15.
Vorl. Sonntag im Kj.

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer
10.30 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Thomas Kurz

9.00 Gottesdienst
Thomas Kurz

15.
Vorl. Sonntag im Kj.

18.
Buß- und Betttag

10.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

19.00 Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl (Wein)
Jörg Gunsenheimer

19.00 ökumenischer Gottesdienst
J. Habbe, Stephan Müller
Weltladen geöffnet

18.
Buß- und Betttag

22.
Ewigkeitssonntag

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Gedenken an die Verstorbenen
E. Schuster und Konfirmanden

10.30 Gottesdienst
Gedenken an die Verstorbenen
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Saft) und Gedenken an die
Verstorbenen
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Gedenken an die Verstorbenen
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet

22.
Ewigkeitssonntag

29.
1. So. im Advent

11.00 ökumenischer
Familiengottesdienst
Erwin Schuster und Team

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

10.30 Familiengottesdienst mit
dem Kindergarten
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster
Weltladen geöffnet

29.
1. So. im Advent

6.12.
2. So. im Advent

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner
11.00 ökumenischer Familiengot-
tesdienst im Guten Hirten

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Thomas Kurz

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
zur Kirchweih J. Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 ökum. Friedensgebet

6.12.
2. So. im Advent

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

13. Nov. 15.15 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
13. Nov. 16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer
18. Nov. 16.00 Uhr	BRK-Heim, Beichte und Abendmahl	Joachim Habbe

Jugendgottesdienst
im Phönix

Jugendhaus Phönix
8. November 15.00 Uhr

Ökumenische
Frauenliturgie

Menschwerdung Christi
13. November 19.00 Uhr

Ökumenische
Adventsandacht
zum Adventsmarkt

Paul-Gerhardt-Kirche
28. November 16.30 Uhr



Silberne Konfirmation am 11. Oktober



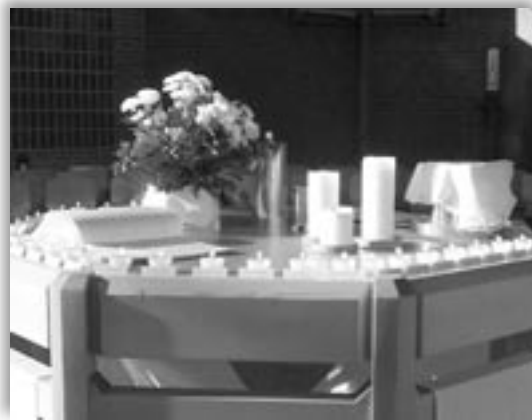
Festprediger Friedhelm Beck mit neun Silberkonfirmanden, dem Pfarrersehepaar Petersen/Szemeredy sowie Vikar Thomas Kurz nach dem Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein

Fotos: Weidmann

Ewigkeitssonntag - 22. November

Was landläufig „Totensonntag“ heißt, feiern wir im Gottesdienst am 22. November um 10.30 Uhr als „Ewigkeitssonntag“. Wir gedenken aller Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres, indem wir ihre Namen in unsere Mitte nehmen und für jede/n eine Kerze auf dem Altar entzünden. Die Verstorbenen und alle Trauer um sie bergen wir in der Gemeinschaft des Abendmahles. Am Tisch des Herrn beginnen wir die Ewigkeit aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu ahnen. Alle sind an diesem Sonntag eingeladen, die

Gott ihrer Trauer und Klage, ihre Hoffnung und Sehnsucht hinhalten möchten in der tragenden Gemeinschaft einer Gemeinde.



MiniMartinsGottesdienst am 8. November

Am Sonntag, 8. November, leuchten wieder die Laternen rund ums Gemeindezentrum. Nach unserem MiniGottesdienst um 17 Uhr - wie immer auf den Stufen unter dem Kreuz in unserem Gemeindezentrum- ziehen wir los und singen davon, wie Teilen die Welt und die Herzen der Menschen hell



werden lässt - Sankt Martin hat es vorgemacht. Besonders richtet sich der Gottesdienst an Kinder im Miniclub-Alter mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten, aber auch alle anderen sind uns herzlich willkommen!

TaizéGottesdienst für den Frieden am 11. November

Aus verschiedenen Gründen mussten wir das angekündigte Datum noch einmal verändern: Den ökumenischen Taizé-Gottesdienst, der durchzogen ist von der Bitte um den Frieden in der Welt, feiern wir am **Mittwoch, 11. November, um 19 Uhr** in unserer Kirche. Immerhin war das Teilen

des Mantels durch St. Martin an diesem Tag ganz gewiss auch eine Frieden stiftende Tat! Die einfachen, sich wiederholenden Gesänge, die wir ja auch besonders aus der Osternacht kennen, werden dem Gottesdienst ein besonders Gepräge geben. Und wie schön, dass sich zur Vorbereitung wieder ein viel- bzw. vierstimmiger Chor versammelt hat!



KinderKirchenTag am 18. November

Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen, den schulfreien Buß- und Betttag in unserem Gemeindezentrum zu feiern. Heuer begeben wir uns nach Afrika, genauer gesagt nach Tansania. Was spielen die Kinder dort? Was essen sie gerne? In welcher Sprache sprechen sie miteinander? Was ist dort anders als bei uns, und was auch ganz ähnlich?

Wir haben jemanden unter uns, der in diesem Sommer Tansania besucht hat und hoffen, auch du hast Lust auf einen „Afrika-Tag“! Wenn ja, melde dich gleich an, wenn du die Einladung im Briefkasten findest. Sollte sie nicht ankommen, bitte einfach im Pfarramt oder bei Pfarrerin Petersen nachfragen!



Mach mit: Familiengottesdienst und Krippenspiel!

Wie schön war es, im vergangenen Jahr mit vielen Familien unseres Kindergartens den Gottesdienst zum Beginn der Adventszeit und zugleich des neuen Kirchenjahres zu feiern! Darum freuen wir uns sehr, am **29. November um 10.30 Uhr** wieder gemeinsam die erste Kerze am großen Adventskranz zu entzünden.

Beim Adventskalender müssen wir auf die „1“ noch warten – darum darf heuer die erste Adventskalender-Tür

die Tür unserer Kirche sein, die sich für uns öffnet und uns daran erinnert, wie Gott sein Herz ganz weit aufgemacht hat für uns in Jesus Christus, Gottessohn



und Menschenkind. Herzliche Einladung! – Natürlich wird es auch wieder für jede Familie den „Lichterkalender“ geben.

Ob wir in diesem Jahr **an Heiligabend ein Krippenspiel** miterleben dürfen? Das entscheidet sich am **Mittwoch, 25. November, um 16.30 Uhr**. Da treffen wir uns im Gemeindezentrum und verteilen -hoffentlich- die Rollen rund um das geheimnisvolle, wunderbare Geschehen

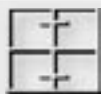
von Bethlehem. Wöchentlich eine Stunde proben wir – Spielfreudige JEDEN Alters sind willkommen, es gibt Rollen mit und ohne bzw. mit wenig Text!

Ökumenische FrauenLiturgie

„Von Gott will ich erzählen“ – „Nitasimulia juu ya Mungu“
Freitag, 13. November, 19 Uhr, Menschwerdung Christi



Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrerInnen mit **Pfr. Daniel Szemerédy** am **Montag, 23. November**. Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Kirchlich bestattet wurden:

Klöppelgruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 9. + 30.11.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 24.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnen-Tanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 11. + 25.11.	14.00 Uhr
SeniorInnengymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 26.11.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
Vormittagskreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 17.11.	9.00 Uhr
Abendkreis	Hannelore Lucijanic	Samstag 21.11.	10.00-17.00 Uhr Plätzchenbacken
Frauentreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	20.11.	19.30 Uhr Spieleabend
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	13.11.	19.30 Uhr Polizeiarbeit
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettker, Sigrid Weidmann	Mittwoch 11. + 25.11.	20.00 Uhr: nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Bruno Fischer, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 11.11. DBK	19.00 Uhr: TaizéGottesdienst – anschl. Kreis
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Kirchenvorstand		10.11.	20.00 Uhr
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Ich darf meinem Los, ein **Gast und Fremdling auf dieser Erde** sein zu müssen, nicht dadurch ausweichen, dass ich mein irdisches Leben **in Gedanken an den Himmel verträume**.

Dietrich Bonhoeffer



Ökumenischer Glaubenskurs für Nicht-(mehr-)Christen

Vorstellung des Kurses beim Abend der Gemeinden, Donnerstag, 19. November, 19.45 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche
Warum so ein Kurs?



Egoismus, wie er in den neuen Bundesländern zu beobachten ist. Ausgehend von diesen Überlegungen und um Menschen, die sich losgelöst haben, oder Menschen, die sich noch nie damit befasst haben – das sind in Langwasser-Nordost etwa ein Drittel der Bevölkerung –, in Kontakt mit dem Evangelium zu bringen, wollen wir ökumenisch einen Glaubenskurs für Nicht-(mehr)Christen anbieten.

Die Antwort von Pfr. Habbe: Die christliche, frohe Botschaft des Evangeliums spricht jedem Menschen zu, ein geliebter Gedanke Gottes zu sein. Alles, was uns von Gott trennt, trägt er in seinem Sohn, so dass wir am Ende bei ihm sein dürfen. Die Glaubenden haben ein Stück des Himmels schon jetzt in sich, die anderen erleben die unendliche Güte Gottes wohl erst, wenn sie gestorben sind.

Die Antwort von Frau Renate Simon-Mathes, Gemeindeferentin in St. Maximilian Kolbe:

Wie sinnvoll kann so ein Kurs sein? Sollten wir unsere Arbeitszeit nicht besser für die Gemeinde einsetzen?

Unsere Gemeinde ist weit größer als die „Kerngemeinde“. In (seelsorgerischen) Gesprächen mit Erwachsenen entdeckte ich immer wieder einen tief verwurzelten Glauben. Diesen Glaubensschatz neu zu entfalten und damit zu „mehr“ Leben zu verhelfen ist für mich die Kernaufgabe des Christentums. Wir leben in Langwasser auch in direkter Nachbarschaft mit Anders- oder Nicht-Gläubigen. Ein friedliches Miteinander ist nur möglich, wenn wir einander kennenlernen. Der Glaubenskurs ist ein Angebot, uns Christen und unseren Glauben besser verstehen zu lernen.

Diese Botschaft hat mich bisher dazu verleitet, zu denken, wie schon der alte Preußenkönig Friedrich II: „Jeder soll nach seiner Façon selig werden.“ Die Weitergabe des Glaubens, die frohe Botschaft, schien mir nicht so wichtig: Jede und jeder kommt am Ende bei Gott an, auch wenn sie oder er es jetzt noch nicht weiß oder wahrhaben will. Die zu beobachtende Entkirchlichung schien mir gar nicht so negativ, weil Kirchendistanziertheit auch mehr Buntheit und Toleranz in der Gesellschaft bedeutet. Wenn sich aber die Freiheit des Einzelnen, die in Gott begründet liegt, von Gott endgültig löst, führt das zu angstbesetztem

Gemeindeadvent: Herzliche Einladung an alle!

Bitte merken Sie sich den Gemeindeadvent vor: **Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr** mit Beiträgen aus Kindergarten und den Musikschulen, dazu Heiteres und Besinnliches mit Pfr. Habbe, Klavierbegleitung mit Detlev Reinke-Martin und Möglichkeit zum Unterhalten.



Vorstellung Pfarrer Stephan Müller



Aus der Vorstellung von Stephan Müller, seit dem 1. September 2015 zum Leiter der Seelsorgeeinheit Nürnberg-Langwasser und damit zum Pfarrer der römisch-katholischen Pfarrgemeinden St. Maximilian Kolbe, Menschwerdung Christi, Zum guten Hirten und Heiligste Dreifaltigkeit ernannt: „Sei mitten drin in dieser Stadt...“ – diese Zeile eines Lieds von Horst Bracks, mit der das Motto-Lied der Festtage Nürnberg-Fürther-Kirchen 1994 begann, singe ich immer wieder.

„Sei mitten drin in dieser Stadt...“ – das ist Bitte an den Gott unseres Lebens, mitten drin dabei zu sein, wo wir leben; das ist aber auch Bitte und Einladung an mich, an Dich, an uns, ebenfalls mitten drin zu sein. Ich freue mich, dass ich ab Beginn des neuen Schuljahres im Herbst dieses Jahres mit Ihnen, den Pfarrgemeinden in Langwasser, den Frauen und Männern, Jungen und Alten, den Katholischen und Evan-

gelischen und denen, die sich schwer tun mit dem Glauben oder einen anderen Glauben haben, in diesem Stadtteil Nürnbergs gemeinsam einen Weg gehen werde. Ich bin neugierig zu erfahren, was Sie als Menschen und als Gemeinden leben, welche Erfahrungen mit dem Gott unseres Lebens Sie machen und Ihre „Freude und Hoff-

nung, Trauer und Angst“ zu teilen. Ich habe Respekt vor der großen Aufgabe, die mir übertragen wird. Ich bin dankbar, dass viele sich engagieren und einbringen in das Leben als Kirche Jesu Christi und ich hinein kommen kann in ein Team von Hauptberuflichen im Dienst unserer Pfarreien. Ich will „mitten drin“ sein und mit meinen Möglichkeiten den Dienst des Pfarrers tun, „damit, was lebt, hier Hoffnung hat und Gottes heil'gen Namen preist“ ...

Ich bitte Sie alle, dass Sie für mich und meinen kommenden Dienst bei Ihnen beten, und verspreche Ihnen auch mein Gebet, besonders beim täglichen Segen am Abend.

So verbleibe ich in Vorfreude auf den gemeinsamen Weg

Ihr Stephan Müller
(Im Bild rechts neben Pfr. Habbe)

Buß- und Bettag

Zum Ökumenischen Schlussgottesdienst der FriedensDekade mit dem Thema „Grenzerfahrungen“ sind Sie am Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr in die Martin-Niemöller-Kirche einge-

laden. Predigt: Pfr. Stephan Müller
Ein Beicht- und Abendmahlsgottesdienst wird um 16 Uhr im Heim am Langwassersee gefeiert.

Predigt: Pfr. Joachim Habbe



	Evangelische Aussiedlerseelsorge	Sa 14.11. 10 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner
	Familienkreis	Sa 14.11.	Besuch des Karpfenmuseums in Neustadt/Aisch	Fam. Wlochowitz Tel. 86 96 48
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr	Anfänger/ Fortgeschrittene	Heidi Schiebl Tel. 92 333 053
	Frauentreff	Do 11.11.19 Uhr	Fresh-up „Erste Hilfe“ in Sankt-Maximilian-Kolbe	Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 1.11. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchen-vorstand	17.11. 19.30 Uhr	KV-Sitzung	Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83 Sonja Scherke
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Dieter Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 18.11. 14.30 Uhr	Leben u. Legenden der hl. Elisabeth (H. Koop)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11.30 Uhr Do 19- 21.30 Uhr		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	Siehe Gottesdienstkalender		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Gesichter unserer Gemeinde- Kindergarten

Was gibt es Neues aus dem Kindergarten und der Krippe in der Martin-Niemöller-Kirche?

Unser neues Jahr hat wie immer schon am 1. September begonnen. Wir starteten mit 18 Kindern in der Krippe und mit 52 Kindern im Kindergarten. Das heißt, dass alle vorhandenen Plätze vergeben wurden. Nach der Eingewöhnungszeit der Kinder, die Ende Oktober abgeschlossen war, kehrt nun wieder der Alltag in seiner vielseitigen Form ein. Unser erster gemeinsamer Termin mit der Gemeinde war wie jedes Jahr der Erntedankgottesdienst, den wir zusammen feierten und bei dem wir uns mit einem Lied beteiligten.

Danach starteten schon die Vorbereitungen für St. Martin. Wir bringen den Kindern die Lebensgeschichte des heiligen Martin näher, singen Martinslieder, basteln Laternen und vieles mehr.

Am Vormittag des 11. November feiern wir dann gemeinsam mit unserem Pfarrer unseren Gottesdienst und - von den Kindern sehnsüchtig erwartet - ziehen wir am Abend mit unseren bunten Laternen durch die Straßen.

Bei diesen Gelegenheiten können Sie meine Kolleginnen, Kollegen und mich kennen lernen. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben.

Michaela Möbler-Kolb, Kita-Leiterin

Katzengruppe



Sina Gebhard
Gruppenleitung



Desiree Busse
Kinderpflegerin



Dennis Oklanur
Kinderpfleger

Delfingruppe



M. Hildebrand
Gruppenleitung



Doris Lang
Kinderpflegerin



Eleonore Herbert
Kinderpflegerin

Eulengruppe/Krippe



H. Schwendner
Gruppenleitung



Juliane Bernstein
Erzieherin



Catherina Franz
Kinderpflegerin



M. Möbler-Kolb
Kita-Leiterin

Aus unserer Gemeinde



Getauft wurden:



Bestattet wurden:

Jugendspots



Ein Neues Gesicht im Phönix

Hallo. Mein Name ist **Laura Silvia Höfling**. Ich bin 21 Jahre alt und komme ursprünglich aus Aschaffenburg. Gerade habe ich meine Ausbildung zur Diakonin in Rummelsberg begonnen. Ich stelle mich auf diesem Wege vor, da ich ab Anfang Oktober für vier Monate Praktikantin im Phönix sein darf.



Ich freue mich sehr darauf mit euch zu basteln, Kicker zu spielen und zu tun, was uns sonst den Nachmittag noch in den Kopf kommt. Außerdem bin ich sehr gespannt, was ich alles von euch in dieser Zeit lernen darf. In meiner Freizeit gehe ich gerne Schwimmen, bastele und backe sehr gerne. Was es sonst noch über mich zu wissen gibt, erfahrt ihr ab Oktober im Phönix. Bis dahin!

Der Boiler eröffnet wieder

Die Bauarbeiten am Boiler (Kirchturm und Jugendraum der Paul-Gerhardt Kirche) sind nach über 2 Jahren Ende Oktober beendet worden. Die jungen Leute sind nun eifrig dabei die Inneneinrichtung zu gestalten, etwas Farbe rein zu bringen und den Raum für sich zu erobern.

Lets go in Passion

Der Passionsjugendraum wurde in den Sommerferien gestrichen, neue eingeräumt und so manches neu angeschafft. Seit September hat er nun jeden Freitag offen.

Getränke, Kleinigkeiten zu Essen und so manche Aktionen sind geboten.

Würdigung ehrenamtlichen Engagements

Am **8. November um 15 Uhr** findet im **Phönix** ein **Jugendgottesdienst** statt, für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter der LangwasserGemeinden, die in Konfirmanden- und Jugendarbeit tätig sind.

Jugendreferentin Karola Jaretzke und Jugenddiakon Philipp Förster mit Ehrenamtlichen- Team

Schönen, guten Tag!

Ich heiße **Dorothee Petersen** (29) und bin die neue Kollegin von Sabine Rösler und Annette Teich im Evangelischen **Jugendhaus Martin-Niemöller**.

Seit September arbeite ich dort immer donnerstags und freitags... ..und die erste, große Herausforderung? Mir über 100 neue Namen einprägen, von denen mir an manchen Tagen 90 dazu gehörige junge Menschen in unseren Räumlichkeiten begegnen! Und natürlich: hinter jedem Einzelnen verbirgt sich eine ganz eigene Biographie mit Höhen und Tiefen, tolle Talente und viele Meinungen zu tagespolitischen Geschehnissen. Ich freue mich darauf, das, was ich in meinem ersten Monat im „Jugi“ schon sehen, hören und erleben durfte, zu vertiefen, zu verstetigen und gegebenenfalls auch mal laut zu machen. Denn aus diesen Gründen habe ich mich ganz bewusst für



das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entschieden: für eine kontinuierliche Beziehungsarbeit und eine wirkungsvolle Lobbyarbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen.

Wie man beim Lesen vielleicht schon merkt: Ich selbst komme aus der politischen Jugendbildung und bin nach wie vor mit einer halben Stelle dafür bei der Evangelischen Jugend Nürnberg angestellt. Zudem war ich vor dem Jugendhaus vier Jahre in einem Projekt für Partizipation von Jugendlichen in Nürnberg tätig.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, weiteren Herausforderungen, bereichernden Begegnungen (gerne auch mit Ihnen!) und verschiedenen Erlebnisse – mein Leitsatz für mein Tun und Leben: All eure Dinge lasst in der Liebe geschehen und: Wer an das Gute im Menschen glaubt, bewirkt das Gute im Menschen.



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Philipp Förster, Jugenddiakon

(foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53)

Karola Jaretzke, Jugendreferentin (k.jaretzke@ejn.de)

Kinder- und Jugendhaus Niemöller (Annette-Kolb-Str. 57b):

Sabine Rösler, Anette Teich, Dorothee Petersen - Tel. 86 36 61 Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Innere Laufer Gasse 18,
90403 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA PARK HOTEL
Görlitzer Str. 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de - Tel. 0911/89 22 0

Hans-Joachim Pohl - Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

Ich wünsche dir
Momente der Stille,
in denen du eine Ahnung gewinnst
von dem, was hinausreicht
über unsere Zeit.

Ich wünsche dir Zeiten,
in denen dein Herz
sich gewöhnen kann
an die Schönheit
der Ewigkeit.

Augenblicke, in denen
du geborgen bist,
als seist du gehalten
von einer unsichtbaren Hand.

Tina Willms
Foto: Lotz

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, G. Hundsdorfer, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.670 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-
Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg
Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 17. Dezember 2015.
Der Dezember/Januar-Gemeindebrief kann ab 27. November 2015 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen und Jubilaren!




Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: **Mo-Fr 10-12 Uhr; Fr 15-17 Uhr** und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
 Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch, Katrin Scheidl und Thomas Winter

Gemeinsame Arbeitsbereiche-




Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp Förster Tel. 0163-6938853 Fax 80 15 132
 Jugendreferentin Karola Jaretzke Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132
 Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83
 Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09
 Helfen von Herzen e.V. (siehe S. 7).....Tel. 98 11 92 08
 Kirchenmusik (siehe S. 7): Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0
 Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30

 **Paul-Gerhardt-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
 Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Vertrauensfrau Heide Bickermann .. Tel. 80 60 53

 **Passionskirche** Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr
 Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 KiGa Daniela Wittmann-Schütz Tel. 80 45 37
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Hausmeister Josef Forster ..Tel. 0151-26 37 12 28
 Vertrauensmann Günter Wehr Tel. 80 67 17 Religionspädagoge Sven Haydn Tel. 80 67 83

 **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Bürozeiten: Di 9-10 (außer Ferien) + 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr
 Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15
 Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
 Vikar Thomas KurzTel. 810 10 970 Hausmeister Josef Forster ..Tel. 0151-26 37 12 28

 **Martin-Niemöller-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr
 Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 und Ronny Kern.....Tel. 81 91 78
 Sprechstunde: Mi 8.30-9.30 Uhr Kindergarten und Kinderkrippe
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37



An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte drei Monate vorher im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 80 30 44 Bescheid.

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Die Würde des Arbeitnehmers ist...?

Solidarität und Selbstbestimmung im Wandel der Arbeitswelt

Veranstalter:

- Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg
- Evangelische Stadtakademie
- Katholische Arbeitnehmerbewegung
- Katholische Betriebsseelsorge
- Katholische Stadtkirche Nürnberg
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche
- Stadtmission Nürnberg
- in Zusammenarbeit mit dem DGB Mittelfranken

Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Digitalisierung, Globalisierung und Entgrenzung von Arbeit und Leben wirken ebenso deutlich wie die Agenda 2010 – mit Niedriglohnsektor bis hin zu prekären Arbeitsverhältnissen. Dennoch sind mehr Menschen in Lohn und Brot als je zuvor. Vor diesem Hintergrund fragt die Denkschrift der EKD aus dem Jahr 2015 nach dem Menschenbild, das der Wirtschaft heute zugrunde liegt. Orientiert sie sich zu sehr an Märkten und Wettbewerb? Verliert sie dabei ihre Gemeinwohlorientierung und die Würde von Arbeitnehmern aus den Augen? Was ist zu tun, damit sich Wertschöpfung und Wertschätzung entsprechen und Löhne gezahlt werden, die Wohlstand für alle ermöglichen?

Referenten:

Prof. Dr. Gerhard Wegner,
Sozialpolitisches Institut der EKD, Mitautor der Denkschrift
Marc Hilgenfeld,
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Mittelfranken
Stephan Doll,
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Mittelfranken

Ort:

St. Peterskirche Nürnberg, Regensburger Straße 62

Zeit:

Mittwoch, 18.11.2015, 19.30 Uhr

Kosten:

Eintritt frei, Spenden erwünscht



**SOZIAL-
POLITISCHER
BUß- UND
BETTAG**